

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen

Sechs Segenstexte und –gebete

Reisesegen aus Irland

Möge dein Weg dir freundlich
entgegenkommen,
Wind dir den Rücken stärken,
Sonnenschein deinem Gesicht
viel Glanz und Wärme geben.
Der Regen möge deine Felder
tränken, und
bis wir beide,
du und ich,
uns wiedersehen,
halte Gott schützend
dich in seiner
hohlen Hand.

Mündlich überliefert



Altchristliches Segensgebet

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen und dich zu beschützen.

Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.

Mündlich überliefert



Geborgen in deiner Hand (Gebet)

Gott, du bist innen...

Arme vor der Brust kreuzen

...und außen...

Arme zur Seite strecken

...und um mich herum.

Einmal drehen

Du gibst meinen Beinen festen Stand.

Fest auftreten

Dein Segen hält mich geborgen in deiner Hand. - Amen.

Hände fassen

© Jutta Holst
Aus: Manfred Büsing/ Holger Kiesé,
„Tanz. Gebärden. Haltungen – Schritte zu einem bewegenden Gottesdienst“,
Lutherisches Verlagshaus Hannover, 2000



Er hält dich fest (Segenszuspruch)

Gott ist in dir...

Arme vor der Brust kreuzen

...und außerhalb von dir...

Arme zur Seite strecken

...und um dich herum.

Einmal drehen

Er gibt deinen Füßen einen festen Stand...

Fest auftreten

...und hält dich fest in seiner Hand bis wir uns wiedersehen. - Amen.

Hände fassen

© Jutta Holst
Aus: Manfred Büsing/ Holger Kiesé,
„Tanz. Gebärden. Haltungen – Schritte zu einem bewegenden Gottesdienst“,
Lutherisches Verlagshaus Hannover, 2000



Alt-Irischer Segen

Herr, sei bei uns als unser treuer Begleiter.

Hände fassen

Herr, sei vor uns als unser Wegbereiter.

Arme nach vorne ausstrecken, dabei Handflächen nach oben

Herr, sei hinter uns als bergender Wall.

Hände hinter dem Rücken des Nachbarn/ der Nachbarin

Herr, sei über uns als schützendes Dach.

Hände zu einem Dach formen und über dem Kopf des/der Nachbar/in halten

Herr, sei unter uns als Fundament und Halt.

Hände nach unten Richtung Boden halten, Handflächen nach oben geöffnet

Herr, sei in uns als Liebe, Glaube und Hoffnung.

Hände auf Herzgegend legen

Herr, sei bei uns als unser treuer Begleiter.

Hände fassen

Amen.

Hände drücken

Mündlich überliefert; Gesten: Jutta Holst



Gott zeigt dir den Weg

Gott ist vor dir... das heißt: Er zeigt dir den Weg!

Mit einer Hand einen Weg auf der Kreisbahn anzeigen

Gott ist hinter dir... das heißt: Er beschützt dich!

Hände auf den Rücken des Nachbarn/ der Nachbarin legen

Gott ist neben dir... das heißt: Er geht mit dir!

Hände fassen und in die Kreismitte gehen

Gott ist unter dir... das heißt: Er hält dich!

Hände des übernächsten Nachbarn/ der übernächsten Nachbarin fassen - und beim Zurückgehen den Halt spüren

Gott ist über dir... das heißt: Er segnet dich!

Hände über dem Kopf des Nachbarn/ der Nachbarin halten

Gott ist in dir... das heißt: Er schenkt dir Frieden und Freude!

Hände erst vor der Brust kreuzen, dann öffnen und die Hände des Nachbarn/ der Nachbarin fassen

Amen.

Hände drücken

Mündlich überliefert; Gesten: Jutta Holst